



Toni Fullin / Andy Banholzer

Kletterführer  
**Uri excellence**



**Alpine Sportkletterrouten im Kanton Uri  
Traumrouten im Kalk und Granit**



Toni Fullin / Andy Banholzer

# Uri excellence

Alpine Sportkletterrouten im Kanton Uri  
Traumrouten im Kalk und Granit

## Kletterführer

1. Auflage

**SAC Verlag**

# Inhalt

## Kapitelverzeichnis

### Kapitel 1: Allgemeines

Zum Geleit	6
Vorwort des Verfassers	7
Literaturnachweise / Adressen	8
Alarmierung / Rettungshelikopter	9
Erste Hilfe bei Outdooraktivitäten	10–11

### Kapitel 2: Hinweise

Zeichen- und Piktogrammerkürungen	12–13
Kletter- und Schwierigkeitsgrade	14–15
SAC-Wanderskala	16
SAC-Absicherungsskala	17

### Kapitel 3: Sportkletterrouten Kalk

Gruppenübersicht Sportkletterrouten	20
Inhaltsverzeichnis Sportkletterrouten Kalk (Gruppen 1–10)	21–23
Sportkletterrouten Kalk	24–151

### Kapitel 4: Sportkletterrouten Granit

Gruppenübersicht Sportkletterrouten	158
Inhaltsverzeichnis Sportkletterrouten Granit (Gruppen 11–19)	159–161
Sportkletterrouten Granit	162–309

### Kapitel 5: Klettern mit Rücksicht

Klettern mit Rücksicht	310–317
Verdankungen	318
Gruppenübersicht der Sportkletterrouten	319
Kapitelverzeichnis	320

# Allgemeines

## Zum Geleit



Sepp von Rotz in «Dach Tangente»

Mit dem vorliegenden Band präsentiert der SAC den ersten Auswahlführer mit reinen Klettereien im Fels. Entsprechend wird das Werk von Toni Fullin und Andy Banholzer Granit und Kalkkletterer begeistern, die auf eine solche gut bedachte Selektion gewartet haben!

Klettertouren auszuwählen und aufzuzeigen, ist ein Vorhaben, an das sich nur wagen darf, wer das beschriebene Herzgebiet unserer Alpen aus eigener Anschauung und reifer alpinistischer Erfahrung gründlich kennt. Toni Fullin, der sich in seiner langen Laufbahn als Bergsteiger zwischen Wänden auf Meereshöhe und der magischen Achttausendmeter-Grenze bewegte, hat den vorliegenden Kletterführer mit Herzblut und aufwendiger Arbeit erschaffen. Von den gewaltigen Felsformationen, die dem Felskletterer oft das Äusserste an Gewandtheit und Ausdauer abverlangen, ihm aber auch gleichzeitig viel Freude und Genugtuung schenken, sind wie etwa die Granitzähne von Salbit- und Bergseeschijen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt.

Einsamere, ebenso im Kletterführer enthaltene Orte wie das Brunnital, wo ich meine unvergesslichen Klettertage erleben durfte, sind eher dem stillen Geniesser vorbehalten.

Toni Fullin, Erschliesser der ersten Stunde, hat zudem ein geschultes Auge für Neutouren mit eleganten Linien und einer Absicherung, die dem Freiklettergedanken Raum lassen. Er ist nicht unterwegs mit dem Vorsatz «je neuer desto schöner»: Das Sanieren von Routen ist ihm ebenso wichtig, auch wenn diese Arbeit nicht nur dankbar ist! Dieser Kletterführer enthält übrigens auch solche neu abgesicherten Routen, unter anderem zum ersten Mal die Route «Chalta Wind» im Brunnital.

Für alle stolzen Seil- und Kletterfinkenbesitzer ist es ein Muss, nächstens einmal eine der in diesem Kletterführer sorgfältig beschriebenen Routen in den Urner Bergen, westlich oder östlich der Reuss, zu durchsteigen!

Euch Benutzern des Kletterführers wünsche ich die Musse und Energie für viele Klettereien an sonnenwarmem, rauem und griffigem Fels. Das Seil soll langsam, aber stetig durch eure Finger gleiten; nehmt euch die Zeit, um zwischen den Seillängen die grandiose Bergwelt rundum geniessen zu können.

Ich wünsche Euch, dass ihr die geschenkten Tage in diesem, unserem Kletterparadies voll auskosten und immer wieder für neue Unternehmen zurückkehren könnt!

Im Namen aller Kletterer danke ich den beiden Autoren, Toni Fullin und Andy Banholzer, für die gelungene «Linie» dieses Kletterführers.

Sepp von Rotz

# Allgemeines

## Vorwort des Verfassers

Die schönsten Klettereien in und um Uri. Dieser Herausforderung haben wir uns nach über 45 Jahren Klettern im Urner Kalk und Granit gestellt.

Was macht eigentlich eine Kletterroute zur Traumroute? Ist es die große klassische Linie, die geschickt dem naturgegebenen Weg durch steilste Felsen folgt, oder ist es diejenige Route, die immer dem besten Fels entlang möglichst große Schwierigkeiten bietet? Kann nicht auch eine grasdurchsetzte Voralpenroute zur Frühlingszeit, wenn Enzianen und Flühblümchen blühen, zur schönsten Route werden? Was für sportlich kletternde Alpinisten-Traumland ist, kann für den reinen Sportkletterer ein Alptraum sein.

Eine Auswahl der schönsten Klettereien kann also nur eine subjektive Auswahl sein. Zu unterschiedlich sind die Vorstellungen, zu verschieden auch die Meinungen und Wertungen von Generationen. Dennoch gibt es Routen, die frühere und jetzige Generationen zufrieden stellen können.

Beispiele dafür können Routen wie «Hin und Her» am Chaiserstock, «S-Pfeiler» am Chli Glatten oder «Dornröschen» am Chalchschijen sein. Im Granit werden Routen wie Salbitschijen «W-Grat» und «S-Grat», ein «Villiger-Pfeiler», die «Niedermann» am Gletschhorn sowie die «Anderrüthi» am Gross Bielenhorn immer wieder Begeher begeistern. Erstaunlicherweise findet eine kleine Elite von vor allem einheimischen jungen Kletterern immer noch neue Linien, die den Vorstellungen ihrer Generation entsprechen.

Hohes Kletterniveau und natürlich die Bohrmaschine haben neue Perspektiven eröffnet. So ist die Erschliessung der Urner Alpen noch nicht abgeschlossen. Wo sonst in den Alpen finden sich noch hunderte von Metern hohe Wände, die auf ihre Erschliesser warten.

Letzter Höhepunkt war wohl eine Begehung am S-Gipfel des vorderen Chalchschijen. Ein Bigwal, der wohl zu den schwierigsten und kühnsten Linien der ganzen Alpen zählen dürfte. Traumroute für die einen, Horror für die anderen.

Wir aber bleiben bei unserer Auswahl bescheidener. Sinn und Zweck dieses Auswahlführers ist es, vor allem dem gebietsfremden Kletterer ein einmaliges Stück Natur näher vorzustellen. Selten findet sich in einem Gebiet auf so engem Raum eine ähnliche Vielfalt von Möglichkeiten im Kalk und Granit. Nebst der grössten Felsflucht im Alpenraum (Ruchen bis Windgällen), den Granitnadeln der Furka und des Göschenertales gehören auch Titlis, Wendenstöcke und Urnerboden dazu.

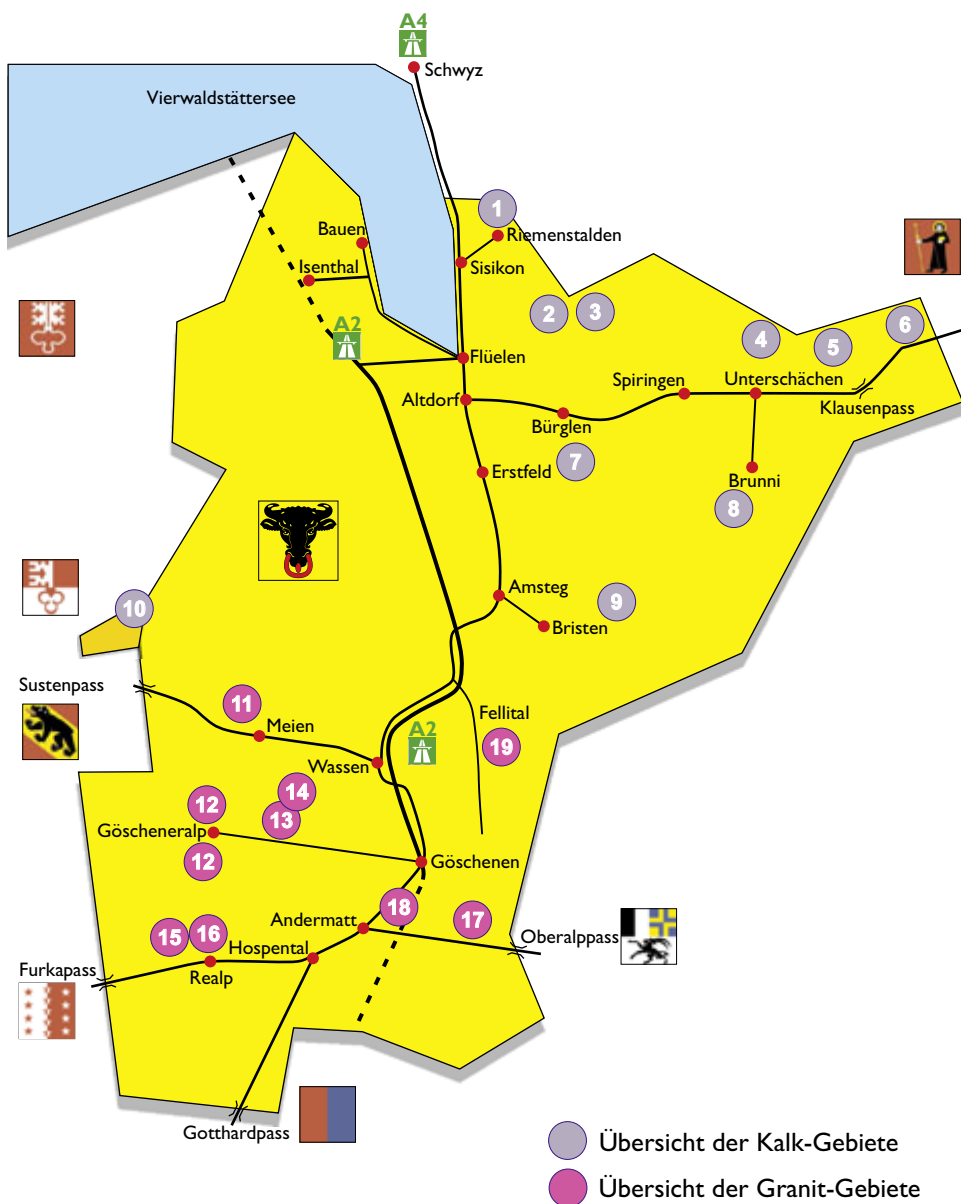
So laden wir dich, lieber Kletterer von nah und fern, ob alt oder jung, dazu ein, mit unserem Führer dein Traumziel zu finden.

Nebst deiner Traumroute wirst du viele verwunschene, stillgebliebene Erdenwinkel entdecken, eine von Generationen geprägte Älpertkultur kennen lernen, sowie einen Menschenschlag, dessen offenes Wesen seit alters her vom Durchgangsverkehr auf der Nord-Südachse geprägt wurde.

Toni Fullin

# Alpine Sportkletterrouten

## Übersicht der Gebiete



# Gebiete Kalk

## Verzeichnis der Gebiete und Routen

Nr. Gebiet	Seite	Nr. Gebiet	Seite
Nr. Route		Nr. Route	
<b>1 Chaiserstock</b>	<b>24</b>	<b>3 Marchstöckli / Höch Nossen</b>	<b>42</b>
Zustieg Chaiserstock / Schmal Stöckli	25	Zustieg Marchstöckli / Höch Nossen	43
1 Verschlossene	26	1–24 Marchstöckli	44
2 Hin und Her	26	1–8 Höch Nossen Sektor West	46
3 Rinderwahn	26	9–16 Höch Nossen Sektor Ost	47
4 Kaminfeiler	27		
5 Träumli	27	<b>4 Berglichopf / Butzli</b>	<b>50</b>
6 Fantastika	27	Zustieg Berglichopf / Butzli	51
		1 Freddy is back	53
<b>1 Schmal Stöckli</b>	<b>28</b>	2 SE-Wand	53
1 Wilhelm Tell	29	3 Verborgene	53
2 Familientürgg	29	1–4 Butzli Sektor West	54
3 Findus	29	1–9 Butzli Sektor Ost	56
4 Corpus Delicti	31		
5 Zurück zur Zukunft	30	<b>4 Schächentaler Windgällen</b>	<b>58</b>
6 Südpfeiler	31	Zustiege	51
7 Lange Kombination	30	Superkombination	59
8 Bird on a Wire	30		
9 Kurze Kombination	30	<b>4 Unteres Band (Chli Wända)</b>	<b>60</b>
10 SFS	31	1 Niagra	61
11 Globi	30	2 Via Classica	61
12 Direkte S-Wand	31	3 India	61
		4 S'Pffiffi	61
<b>2 Hagelstock</b>	<b>34</b>	5 Ohä Lätz	61
Zustieg Hagelstock–Ganderfluh	33	6 Wild Thing	61
1 Verschneidung	35	7 Üfwind	61
2 Rohrroute	35	8 Terror	61
3 Näb dr Kante	35	9 Butzlischeck	61
4 Adlerhorst	35		
		<b>4 Mittleres und oberes Band</b>	<b>63</b>
<b>2 Gelbe Wand</b>	<b>36</b>	10 Fingerschmerz	63
1 Gandernase	37	11 Toi Toi	63
2 Luftibus	37	12 Anschthas	63
3 Zwingli	37	13 Lichtblick	63
4 Potentilla (I. Teil)	36	14 Plaisirchen	63
		15 No Name	63
<b>3 Selezerfluh</b>	<b>38</b>	16 No Name	63
1 Sendero Luminoso	39	17 Via Sybille	63
2 Yakuza	39	18 Heimatfieber	63
3 Ulysses	39		
4 Via Maria	39	<b>4 Lägéd Windgällen W-Gipfel</b>	<b>66</b>
		1 Langi Ziyt	67
<b>3 Ganderfluh</b>	<b>40</b>	2 Neue S-Wand	69
1 Gandertanz	41	3 Rübäblick	69
2 Fulista	41	4 Novämber Sunnä	69
3 Via 68	41	5 Basler Route	69

# Gebiete Kalk

## Verzeichnis der Gebiete und Routen

<b>Nr. Gebiet</b>		<b>Seite</b>	<b>Nr. Gebiet</b>		<b>Seite</b>
	<b>Nr. Route</b>			<b>Nr. Route</b>	
<b>4</b>	<b>Läged Windgällen Bastion</b>	<b>70</b>	<b>4</b>	<b>Gelber Pfeiler</b>	<b>85</b>
	1 Starlight	70	<b>5</b>	<b>Poker</b>	<b>85</b>
	2 Goldvreneli	70	<b>6</b>	<b>Kamasutra</b>	<b>85</b>
	3 Memorial	71	<b>7</b>	<b>Stärntaler</b>	<b>84</b>
	4 Die Andere	71	<b>8</b>	<b>Trabant</b>	<b>84</b>
	5 Fighter	71	<b>9</b>	<b>Schwert des Samurai</b>	<b>86</b>
	6 SW-Verschneidung	71	<b>10</b>	<b>Neuer Altherrenweg</b>	<b>86</b>
	7 Sonnenprinz	71			
<b>4</b>	<b>Läged Windgällen Hauptgipfel</b>	<b>72</b>	<b>5</b>	<b>Hinter Glatten</b>	<b>87</b>
	1 Zentralpfeiler	73		1 Elman	87
	2 S-Rippe	73		2 Lets'go	87
	3 Schmarotzer	73		3 Einbahnstrasse	87
	4 Insider	73		4 Nirwana	87
<b>4</b>	<b>Läged Windgällen Chäsertum</b>	<b>74</b>		5 Königswasser	87
	1 Dachluft	74		6 Wätterhäx	87
	2 Chäslad	74		7 Wildi Häx	87
	3 Urhärt	74		8 Lulatsch	87
	4 Kapritzi	74		9 Z' Tüfelswärch	87
<b>5</b>	<b>Chli Glatten</b>	<b>78</b>	<b>6</b>	<b>Läckistock-Ortsstock</b>	<b>94</b>
	Zustieg Chli Glatten / Hinter Glatten	79		Zustiege Jägerstöcke	95
<b>5</b>	<b>Sektor S-Pfeiler</b>	<b>80</b>	<b>6</b>	<b>Gabchopf</b>	<b>98</b>
	1 Vesper	80		1 Grenzwolf	99
	2 Chilbitanz	81		2 Chlepfeschiit	99
	3 Le coeur de la mère	80		3 Geburtstagswäg	99
	4 S-Pfeiler	81		4 Tüfflüger	99
	5 Chryz und Quer	80		5 Hanäschrei	100
	6 Herbstwind	81		6 Tschianggä linggs	100
	7 Yog Sothoth	80		7 Diä Gäch	100
				8 Fasnachtsverschnidig	100
				9 Influenza	101
				10 Herbsttanz	101
<b>5</b>	<b>Sektor Flacher Pfeiler</b>	<b>82</b>	<b>6</b>	<b>Gsicht</b>	<b>102</b>
	1 Der Wolf im Schafspelz	82		1 Hot Shot	103
	2 Einsamer Wolf	82		2 S-Pfeiler	103
	3 Open Air	83			
	4 Giannäs Linie	83	<b>6</b>	<b>Signalstock W-Gipfel</b>	<b>104</b>
	5 Skyline	83		1 Jüpä Frigg	106
	6 Feengeist	82		2 Scout	106
	7 Härz Bluät	82		3 Apachi	106
				4 Kiowa	107
<b>5</b>	<b>Sektor Gelber Pfeiler</b>	<b>84</b>		5 Blutspur	107
	1 Dach Tangente	84		6 Sonnenjäger	107
	2 Schneewalzer	84		7 Herkules	108
	3 Harakiri	85			

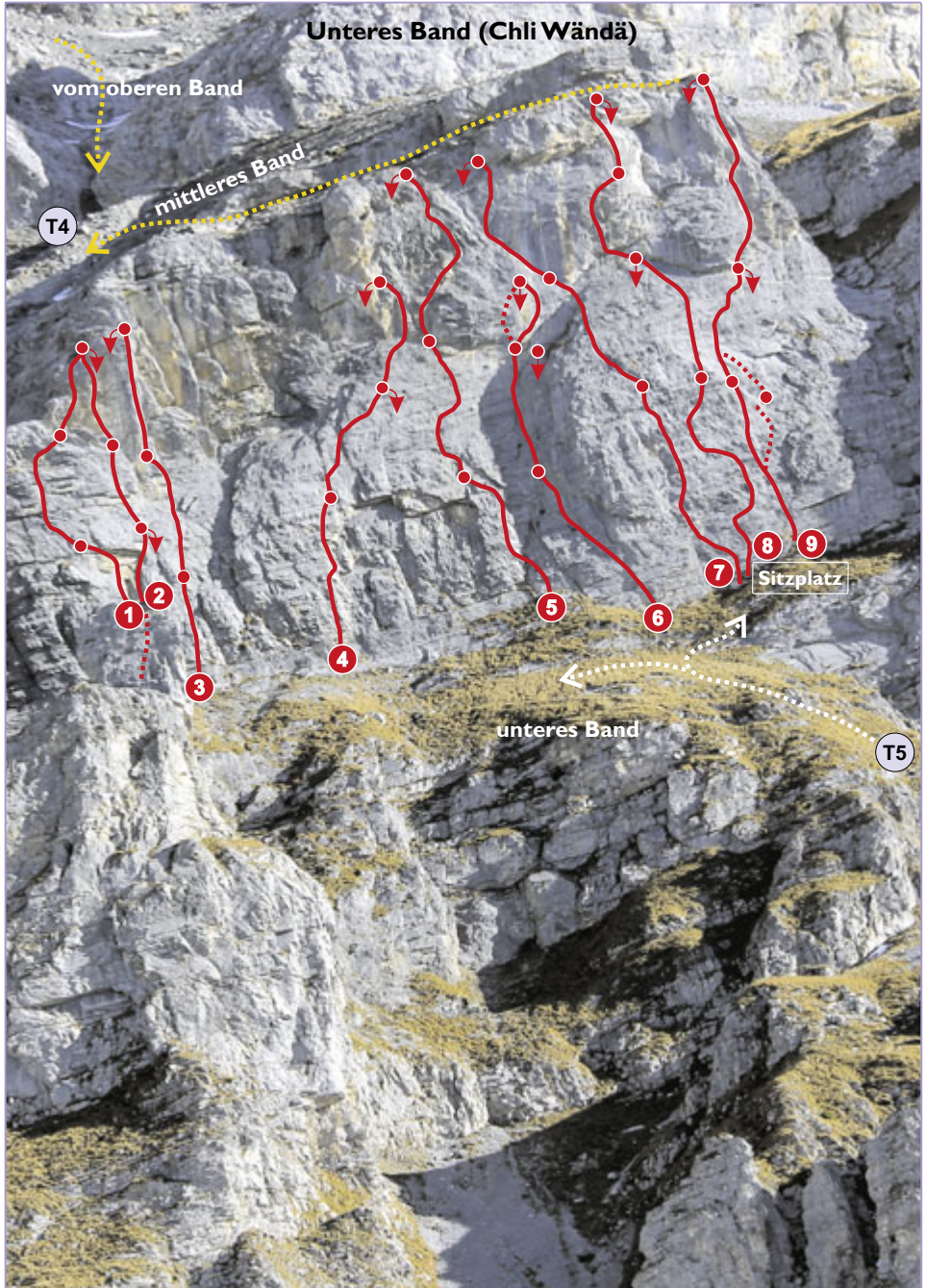


# Gebiete Kalk

## Verzeichnis der Gebiete und Routen

Nr. Gebiet	Seite	Nr. Gebiet	Seite
Nr. Route		Nr. Route	
<b>6 Signalstock Übersicht</b>	<b>109</b>	<b>8 Wiss Stöckli (Fortsetzung)</b>	
		3 Brunni Nord	128
<b>6 Signalstock Zentralgipfel</b>	<b>110</b>	4 Margritli	131
1 Geier Ganahl	111	5 Firä Süd	131
2 Himmel und Hölle	111	6 Bächlirinnä	130
<b>6 Signalstock E-Gipfel</b>	<b>112</b>	7 Lüserli	132
1 Morgä-Express	113	8 Hurlibueb	132
2 Jäger-Meister	113	9 Schnudermeidli	132
<b>6 Ortstock E-Gipfel</b>	<b>115</b>	<b>9 Gross Windgällen–Chalchschijsen</b>	<b>134</b>
Zustieg Ortstock	115	Zustiege	135
1 Piratenherz	117	1 Gross Windgällen S-Sporn	137
<b>7 Hoch Fulen</b>	<b>120</b>	2 Ruchenfensterturm S-Wand	139
Zustieg Hoch Fulen	121	3 Vorder Chalchschijsen S-Pfeiler	142
1 Annika	122	<b>10 Titlis S-Wand</b>	<b>144</b>
2 Raffael	122	Zustieg vom Engelbergertal	145
3 Gschirrladä	123	Zustieg vom Gadmertal	145
4 Negrolì	124	Routenverzeichnis	145
5 Haldigut	125	1 SE-Pfeiler	148
<b>8 Wiss Stöckli</b>	<b>126</b>	2 Tumi	147/148
Zustiege Wiss Stöckli	127	3 Incas	147
1 Mansalu	128	4 Wasserkraft	149
2 Chaltä Wind	129	5 Gelbe Sau	150/151
		6 Cirrus	150/151



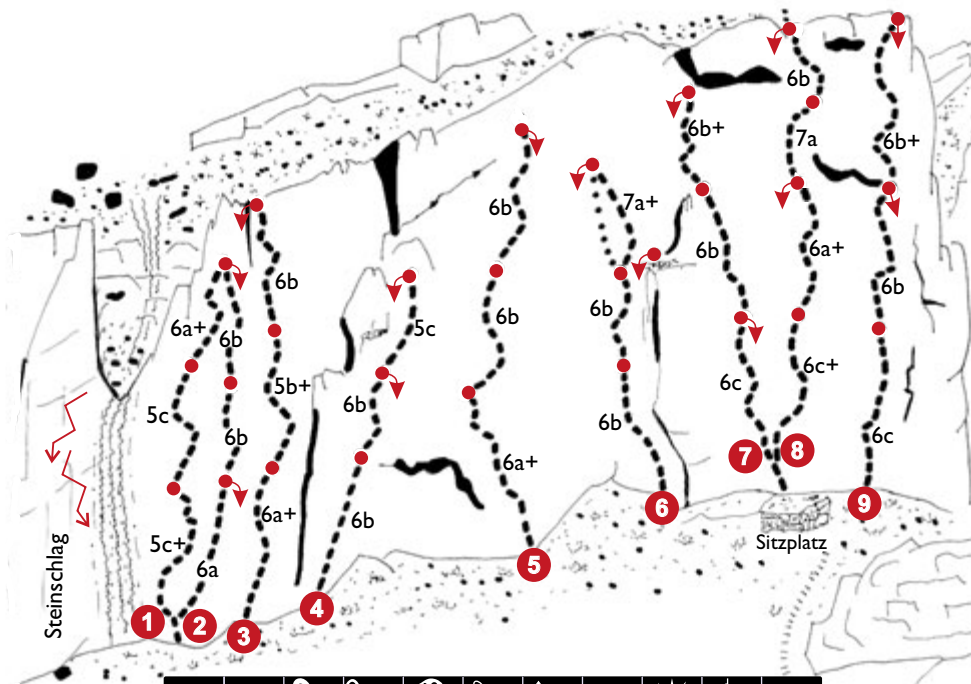


## Schächental / Mettinen-Heidmanegg

1-9 Klettergebiet Chli Wända

6a+ – 7a+

M. Fullin und Gefährten, 1992.



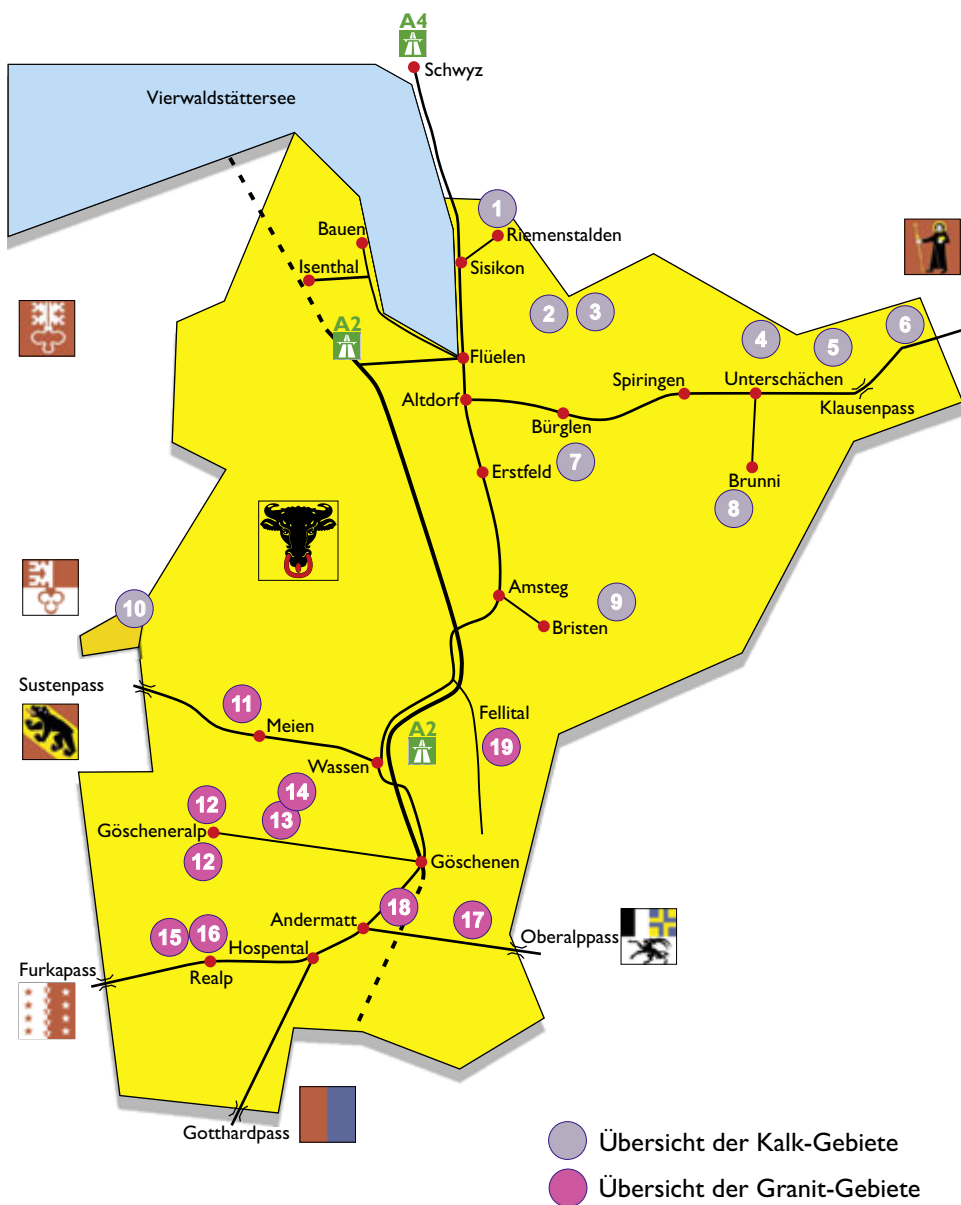
Routen Nr.							SL			
1-4 +7	P***	2x50	10	ja	ja	60-90 2220	3	SW	ja	1,2
5,6, +8,9	P**	2x50	10	ja	ja	65-80 2220	3-4	SW	ja	1

**i** 1 Natürliche Absicherung: R.7 = nat: gut, R.8 = nat: mager, Rest = nat: knapp  
 2 R.1, R.3 + R.4 = Rocks 1-9

1	Niagara	6a+	3 SL	80 m	M. Fullin + R. Planzer, 1992.
2	Via Classica	6a+	3 SL	80 m	M. Fullin, 1992.
3	India	6b	3 SL	80 m	M. Fullin + U. Arnold, 1992.
4	S'Pfiffi	6b	3 SL	60 m	M. Fullin + T. Fullin, 1992.
5	Ohä Lätz	6b	3 SL	80 m	M. Fullin + R. Planzer, 1992.
6	Wild Thing	7a+ (expo)	3 SL	65 m	M. Fullin, 1992.
7	Üfwind	6c	3 SL	75 m	M. Fullin + U. Arnold, 1992.
8	Terror	7a (expo)	4 SL	80 m	M. Fullin + H. Müller, 1992.
9	Butzlischeck	6c (expo)	3 SL	80 m	M. Fullin + U. Arnold, 1992.

# Alpine Sportkletterrouten

## Übersicht der Gebiete





# Gebiete Granit

## Verzeichnis der Gebiete und Routen

Nr. Gebiet	Seite	Nr. Gebiet	Seite
<b>11 Sewengebiet</b>	<b>162</b>	<b>12 Kleine E-Wand (Fortsetzung)</b>	<b>184</b>
Zustiege	163	18 Oktoberluft	184
<b>11 Sewenhorn</b>	<b>164</b>	19 Blondes Gift	184
1 Voie des Mulhousiens	165	<b>12 Hochschijen W-Grat-Türme</b>	<b>185</b>
2 Epp-Verschneidung	165	1 Super Bergsee	185
3 Paula und Jakob	165	2 Herbstluft	185
4 Pfeil nach oben	167	3 Donnerwetter	185
<b>11 Sewenstock</b>	<b>168</b>	<b>12 Gandschijen</b>	<b>186</b>
5 Amarone	169	1 Super Gwüest	187
<b>12 Bergsee–Gandschijen/Feldschijen</b>	<b>170</b>	2 S-Pfeiler	187
Zustiege	171	3 Sali Konrad	189
<b>12 Schijenstock</b>	<b>173</b>	4 Gatsch	189
1 il tempo vola	173	<b>12 Vorder Feldschijen Turm 3</b>	<b>190</b>
2 Golddrausch	173	1 W-Grat	191
<b>12 W-Grat-Turm</b>	<b>174</b>	2 Sännätuntschi	193
1 Stärnstund	175	<b>13 Sandbalm</b>	<b>196</b>
2 Spigolo rosso	175	Zustiege	197
3 Hüttenblick	175	1 Makita	199
4 Prima Ballerina	175	2 Eugenie	200
<b>12 Bergseeschijen W-Wand</b>	<b>176</b>	3 Bijou	200
1 Direkte W-Wand	177	4 Lichtmeer	200
2 Stärnäffli	179	6 Verlorenes Paradies	200
3 Tonis Frust	179	7 Christallo	201
4 Dr Dick Max	179	7a Christallo Top	201
5 (a+b)Neue und Alte Gerda	179	8 Midlife Crisis	201
<b>12 Bergseeschijen S-Wand</b>	<b>180</b>	9 Sandkante	201
6 S-Grat	182	10 The black Jack / Jack Daniel	203
7 Via Andrea	182	<b>13 Sandplatte</b>	<b>204</b>
8 Via Claudia	183	Zustieg	197
9 Tonis Lust	183	11 Kleiner Drache	204
10 Via Esther	183	12 Borkenkäfer	204
11 SE-Pfeiler	183	13 Clowna	204
<b>12 Bergseeschijen, Kleine E-Wand</b>	<b>184</b>	14 Generationenkonflikt	204
12 Aquarius	184	15 Flashdance	204
13 Munggäwäg	184	16 Muggätanz	204
14 Bisser	184	17 Damenwahl	205
15 Habakuk	184	18 Footloose	205
16 Bellissima	184	19 Traumtänzer	205
17 Frywäg	184	20 Chibitanz	205

# Gebiete Granit

## Verzeichnis der Gebiete und Routen

Nr. Gebiet	Seite	Nr. Gebiet	Seite
Nr. Route		Nr. Route	
<b>13 Horefellflue</b>	<b>207</b>	<b>15 5 Millius</b>	239+243
1 Dri Wäbstübler	209	6 Kater Garfield	239+243
2 Yakin	208	7 November Träumli	239+243
3 Indian Summer	209	8 Dos Jdiotas	239+244
4 Voie des Invalides	209	9 Perrenoud	239+244
		10 Sacremotion	239+245
<b>14 Salbitschijen W-Seite</b>	<b>210</b>	11 Die 3 blinden Mäuse	239+245
Zustieg	211	12 Psychides	239+244
1 Salbitschijen W-Grat	212–215	13 Suzuki	239+245
2 Turm 1 SE-Wand	212+214	14 Mr. Bungle	239+245
3 Turm 2 S-Wand GKB	217		
4 Turm 2 S-Wand Mephisto	216	<b>15 Hannibal (P. 2882)</b>	<b>246</b>
5 Turm 2 S-Wand GKB	217	1 Hannimoon	247
6 Turm 2 S-Wand Hammerbruch	217	2 Elefantenrüssel	247
7 Turm 4 S-Wand Härzbaragge	219	3 Conquest of Paradise	247
		4 Kassensturz	247
<b>14 Salbitschijen E-Seite</b>	<b>220</b>		
1 S-Grat	222–223	<b>15 Gross Bielenhorn</b>	<b>248</b>
2 Takala	222	1 Nolens Volens	248–250
3 Witzsurri	222	2 Niedermann/Anderrüthi	248–250
4 Direkte S-Wand	224	3 Via Franziska	248+251
5 S-Wand Buch	224	4 Fliegender Akku	248+251
		5 Baumann	248+251
<b>14 Salbitschijen E-SE-Wand</b>	<b>226</b>	6 Curiosity	248+249
6 Ruska	227	7 Black Pearl	248+252
7 Salbitissima	227	8 Pinot Noir	248+253
8 Zwillingsturm SE-Wand	229		
9 Villiger Pfeiler	229	<b>15 Galengrat S-Wand</b>	<b>253</b>
		1 Galengrat Verschneidung	255
<b>14 Salbit, Gemsplanggenstock</b>	<b>230</b>	2 Lunar Impulse	254
1 Khumbu Express	231–232	<b>15 Galenstock S-Wand</b>	<b>256</b>
2 Mocca	231–232	1 Toro Rosso	256
3 Albatros	231–232		
4 Hamavre	231+233	<b>16 Graue Wand</b>	<b>264</b>
5 Incredible	231+233	1 Heisse Linie	264–266
6 Leviathan	231+233	2 Rote Platten	264+267
7 Aline im Wunderland	230+231	3 Captain Morgan	264+266
		4 Captain Cook's Canib. Island	264+266
<b>15 Sidelengebiet</b>	<b>236</b>	5 Conquest	264+266
Zustieg	237	6 Eisbrecher	264+270
		7 Accept	264+271
<b>15 Chli Bielenhorn</b>	<b>238</b>	8 Graue Wand	264+271
1 Redneck	239+240	9 El Nino	264+270
2 Rumax	239+240		
3 Ibex	239+240		
4 Roru	239–241		

# Gebiete Granit

## Verzeichnis der Gebiete und Routen

Nr. Gebiet Nr. Route	Seite	Nr. Gebiet Nr. Route	Seite
<b>16 Gletschhorn SW-Sporn</b>	<b>272</b>	<b>17 Kletterrouten Goldküste</b>	<b>294–295</b>
1 May Rage	273+274	1 Glacier Express	294–295
2 Enfer doux	273+275	2 Garibaldi	294–295
3 SW-Sporn	272+273	3 Adis + Danielas Hochzeitsweg	294+295
4 Little Chamonix	273+275	4 Babalu	294+295
		5 Sunnyboy	294+295
		6–22 Div. Routen	294+295
<b>16 Dammazwillinge</b>	<b>276</b>	<b>17 Klettergarten Lutersee</b>	<b>296</b>
1 Estonia	277+278	40 Routen von 10 m–30m	296
2 SW-Pfeiler	277+278		
3 Moderne et classique	277+279		
4 S-Wand	277+279		
<b>16 Winterstock Turm I</b>	<b>280</b>	<b>18 Teufelstalwand</b>	<b>298</b>
1 Varinia	280+281	Zustieg	299
2 Goldmarie	280+282	1 Alpentraum	302
3 Mangolyto	280+282	2 Wilde 13	302
4 Schindlewäg	280+283	3 Zeichen der Freundschaft	302
5 Bello e impossibile	280+283	4 Pissoir du Diable	303
6 Schwobaweg	280+283		
<b>16 Lochberg P. 3079</b>	<b>284</b>	<b>19 Sunnig Wichel</b>	<b>306</b>
Zustieg und Abstieg	285	Zustieg	307
1 SW-Wand	286	1 Westliche S-Wand	308
2 Via Amici	286	Abstieg Sunnig Wichel	309
<b>17 Gross Schijen</b>	<b>290</b>		
Zustieg	291		
1 Alte S-Kante	293		
2 Direkte S-Kante	293		





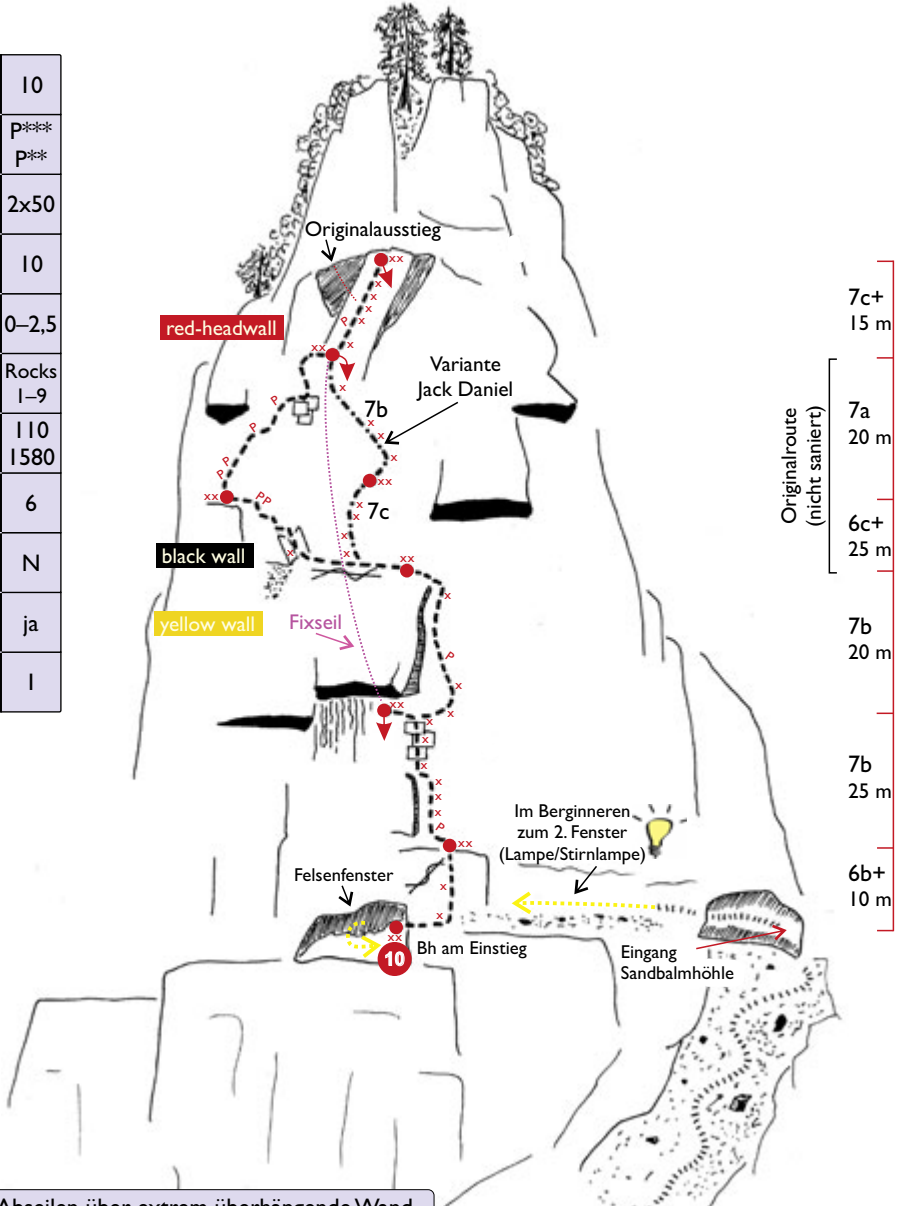
Überhängende Riss- und Wandklettere, die zum Teil auch selbst abgesichert werden muss. Sehr eindrucksvolles Finale an einer überhängenden Säule. Originalausstieg wegen eines losen Blocks nicht zu empfehlen.



## Voralptal

**10** The black Jack/Jack Daniel **7c/7c+** 6 SL 110 m J. Heinl, M. Schwitter + A. Portela 1990/1991.  
Saniert: M. Kupic, Chr. Zaugg, 2010.

Routen	10
Nr.	10
	P***
	P**
	2x50
	10
	0-2,5
	Rocks 1-9
	110 1580
SL	6
	N
	ja
i	I



**i** | Abseilen über extrem überhängende Wand  
Am besten 2. mit dem 5. Stand mit 50 m Seil verbinden. Evtl. Fixseil vorhanden. Zustand !!

möglicher Steinschlag



## Uri excellence

Die vielfältigen Klettermöglichkeiten im Kalk und Granit auf so engem Gebiet sind wohl einmalig im ganzen Alpenraum. Die vorgestellten Routen reichen von den dolomitenartigen Kalkzinnen im Urner Boden über das Schächental und Maderanertal bis zum Titlis.

Die Granitgebiete Göscheneralp, Urseren und Meiental runden das Angebot ab. Das Buch stellt 360 alpine Sport- und Freiklettereien im mittleren und oberen Genussbereich vor. Einige Routen davon sprengen allerdings diesen Rahmen. Alle Routen werden mit Topo und Bild detailliert vorgestellt.



## Kletterführer